



**245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018**

## **TOP 3**

**Entwurf des Berichts der Bundesregierung  
zur  
Evaluation des Fluglärmschutzgesetzes**



## **245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018**

### **TOP 3: Entwurf Fluglärmbericht Bundesregierung**

- 1. Entwurf des Fluglärmberichtes der Bundesregierung**
- 2. Eckpunkte für Stellungnahme der FLK Frankfurt**



## 245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018

### Auftrag

#### **1. Auftrag: § 2 Absatz 3 Fluglärmgesetz**

„Die Bundesregierung erstattet spätestens im Jahre 2017 und spätestens nach Ablauf von jeweils weiteren zehn Jahren dem Deutschen Bundestag Bericht über die Überprüfung der in Absatz 2 genannten Werte unter Berücksichtigung des Standes der Lärmwirkungsforschung und der Luftfahrttechnik.“

#### **2. Auftrag: Koalitionsvertrag für 19. Legislaturperiode (7.2.2018)**

„Die Lärmgrenzwerte für den Schutz der Menschen rund um die Flughäfen werden wir nach den gesetzlichen Vorgaben des Fluglärmschutzgesetzes unter Berücksichtigung des Standes der Lärmwirkungsforschung und der Luftfahrttechnik überprüfen und weiterentwickeln.“



## 245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018

### Verfahrensstand

- Vom UBA beauftragtes **Gutachten des Ökoinstituts zur Evaluation der 2. Fluglärmschutzverordnung, 2016**,  
[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/texte\\_13\\_2016\\_evaluation\\_der\\_2\\_fluglaermschutzverordnung.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/texte_13_2016_evaluation_der_2_fluglaermschutzverordnung.pdf)
- Vom UBA beauftragtes **Gutachten des Öko-Instituts zur Evaluation des Fluglärmschutzgesetzes, 2017**, Veröffentlichung in Kürze (Vortrag hierzu auf ADF-Tagung, 2017, [https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Oeko-Institut\\_FlulaermG\\_ADF\\_2017.pdf](https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/Oeko-Institut_FlulaermG_ADF_2017.pdf))
- U. a. auf dieser Grundlage **Bericht des UBA zur Evaluation des Fluglärmschutzgesetzes, 2017**, <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/fluglaermbericht-2017-des-umweltbundesamtes>
- U. a. auf dieser Grundlage **Entwurf des vorliegenden Fluglärmberichtes der Bundesregierung, 2018**,  
[https://www.fluglaerm.de/bvf/phpinc/getdocument.php?area=Freier%20Download&filename=20180404\\_Entwurf-Bericht-Evaluierung-Fluglaermgesetz.pdf](https://www.fluglaerm.de/bvf/phpinc/getdocument.php?area=Freier%20Download&filename=20180404_Entwurf-Bericht-Evaluierung-Fluglaermgesetz.pdf)
- die Ressortabstimmung des Berichtsentwurfs des BMU wurde am 1. März 2018 eingeleitet
- Länder- und Verbändeeteiligung (v. a. auf Wunsch der Länder-Verkehrsministerien) bis 18.5.2018



## 245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018

### Vorschläge und Empfehlungen des Berichtsentwurfes

1. **Verschärfung der Werte** des § 2 Absatz 2 Fluglärmschutzgesetz einheitlich **um 2 Dezibel**
2. Einführung eines **wirkungsbezogenen Maximalpegel-Kriteriums** (Aufwachwahrscheinlichkeiten) **für die Abgrenzung der Nacht-Schutzzonen** (analog zu Konzept beim Flughafen Leipzig/Halle),  
[http://www.vuv-verein.de/Artikel/Basner\\_et\\_al\\_Z\\_Laermbekaempfung\\_52\(4\).pdf](http://www.vuv-verein.de/Artikel/Basner_et_al_Z_Laermbekaempfung_52(4).pdf)
3. **Vermeidung verkleinernder Neufestsetzungen von Lärmschutzbereichen**, Bestandssicherung Lärmschutzbereiche
4. **Entfall der zeitlichen Staffelung des Entstehens von Kosten-erstattungsansprüchen für baulichen Schallschutz (5-Jahres-Frist)**
5. **Verbesserter und ausgeweiteter baulicher Schallschutz für Grundschulen, Kindertageseinrichtungen und Krankenhäuser**
  - **Verbesserung:** auch die tagsüber genutzten Schlafräume in Kitas sollen geschützt werden
  - **Ausweitung:** Kostenerstattungsansprüche und verbesserte Schallschutzanforderungen für o. g. schutzbedürftige Einrichtungen auch in Tag-Schutzzone 2 (Hessen: bereits Grundschulen)



## Vorschläge und Empfehlungen des Berichtsentwurfes

6. **Wegfall der Toleranzmarge der 2. FlugLSV von 5 Dezibel** für die Anerkennung früherer (möglicher) **Schallschutzmaßnahmen**
7. **Ausweitung der Anforderungen an Lüftungssysteme** für Schlafräume auf **Zu- und Abluftanlagen auf der Grundlage einer Lüftungsplanung nach dem Stand der Technik**. Insbesondere bei regelm. Flugbetrieb in den Nachtrandstunden sollen anstelle von Lüftern auch neuartige technische Lösungen zugelassen werden, z. B. zeitgesteuerte automatische Fensterschließeinrichtungen.
8. **Vergrößerung der Umsetzungsspielräume bei Maßnahmen des baulichen Schallschutzes** zur Akzeptanzerhöhung, um aus Sicht der Betroffenen **vorzugswürdige und gegebenenfalls qualitativ höherwertige Schallschutzmaßnahmen** umsetzen zu können  
=> **Möglichkeit zu Umschichtungen hin zu Maßnahmen mit anteiliger Kostenerstattung**, wenn sich die Betroffenen für eine andere, mindestens gleich wirksame Form des Schallschutzes entscheiden.



## Vorschläge und Empfehlungen des Berichtsentwurfes

9. Die Bemühungen um weitere Verbesserungen beim aktiven Schallschutz bei Fluggerät, Flugverfahren und flugbetrieblichen Verfahren **sollen gestärkt werden. Der aktive Lärmschutz sollte** nach der Sicherheit und neben Kapazitätsaspekten einen **insgesamt höheren Stellenwert erhalten.** **In besonderer Weise gerät beim Schutz der Nachtruhe** der nicht vom Regelungsbereich des Fluglärmgesetzes erfasste **aktive Lärmschutz durch technische, betriebliche und betriebsbeschränkende Maßnahmen in den Blick.**
10. **Intensivierung der Forschung** zur technischen Lärminderung (Luftfahrzeuge, Betrieb) sowie der Lärmwirkungsforschung



## Vorschläge und Empfehlungen des Berichtsentwurfes

11. **Keine Änderung der Bau- und Planungsbeschränkungen auf Bundesebene**, sondern „Stärkung“ durch ergänzende Regelungen auf Länderebene (LEPs)
12. Die schalltechnischen **Daten neuer oder geänderter ziviler und militärischer Luftfahrzeugmuster sollen ermittelt und** nach sorgfältiger fachlicher Prüfung in die Berechnungsvorschrift zum Fluglärmgesetz **aufgenommen werden (1. FlugLSV)**.
13. **Außenwohnbereichsentschädigungs-Verordnung: Keine Übertragung des vereinfachten Verkehrswertermittlungsverfahrens** ohne Kostenrisiken für die Eigentümer aus Hessen. Die vorliegenden Vollzugserfahrungen bestätigen, dass auf der Basis der geltenden Regelungen ein bürgerfreundlicher Vollzug erreicht werden kann.





## **245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018**

### **TOP 3: Entwurf Fluglärmbericht Bundesregierung**

- 1. Entwurf des Fluglärmberichtes der Bundesregierung**
- 2. Eckpunkte für Stellungnahme der FLK Frankfurt**



## 245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018

1. Die Kommission **begrüßt** die im Entwurf des Berichts der Bundesregierung zur Evaluierung des Fluglärmschutzgesetzes vorgeschlagenen Empfehlungen zur Verbesserung des Schutzes vor Fluglärm **zwar ausdrücklich, jedoch verbunden mit dem deutlichen Hinweis, dass wesentliche Forderungen**, die sowohl vom Sachverständigenrat für Umweltfragen (2014), als auch vom Umweltbundesamt (2017) und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen (2017) vorgetragen wurden, **bislang unberücksichtigt** bleiben.



## 245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018

2. Mit Blick auf die beschränkte Wirkung passiver Schallschutzmaßnahmen **hervorzuheben ist die u. E. dringlichste Empfehlung des Entwurfs**, dass der **aktive Lärmschutz** nach der Sicherheit und neben Kapazitätsaspekten **insgesamt einen höheren Stellenwert erhalten und die Bemühungen um aktiven Schallschutz gestärkt** werden müssen. Nach den aktuellen Ergebnissen der Lärmwirkungsforschung **bedarf es** darüber hinaus aber auch einer **Verbesserung des Schutzniveaus in der gesetzlichen Nacht** mit dem Ziel, in sehr dicht besiedelten Gebieten und an besonders lärmsensiblen Standorten die Zahl nächtlicher Flugbewegungen kontinuierlich abzusenken und perspektivisch ganz in den Tagzeitraum zu verlagern. Hierzu enthält der Entwurf keine Aussagen.



## 245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018

3. Unabdingbar ist u. E. der im Entwurf enthaltene Wegfall des 5 dB(A)-Abschlages für Gebäude, für die schon früher ein Anspruch auf passiven Schallschutz bestand. Betroffen von solchen freiwilligen Schallschutzprogrammen oder behördlichen Auflagen waren vor allem die Hochbetroffenen im Nahbereich des Flughafens, bei denen die gesundheitlichen Auswirkungen von Fluglärm besonders relevant sind. Die **Beseitigung der Schlechterstellung des Schutzniveaus um 5 dB(A) für alle Neufestsetzungen und Änderungen von Lärmschutzbereichen hat mithin besondere Priorität.** Zum Schutz besonders sensibler Gruppen unbedingt erforderlich ist zudem die Schaffung eines **Anspruchs schutzbedürftiger Einrichtungen auf Aufwendungsersatz in der Tagschutzzone 2 und die Ausstattung von Schlafräumen in Kindertageseinrichtungen.**



## 245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018

4. **Dringenden Nachbesserungsbedarf** im Bereich des passiven Schallschutzes sieht die Kommission in Bezug auf **folgende Kernforderungen**
- Beseitigung der **Slechterstellung von Bestandsflughäfen** gegenüber neuen und baulich erweiterten Flughäfen
  - Beseitigung der **Slechterstellung** des Schutzstandards von 3 dB(A) bei **Bestandsgebäude**
  - **Instandsetzungsverpflichtung** für passive Schallschutzmaßnahmen mindestens nach regelmäßigem **Verschleiß/Abnutzung** analog der Annahmen im Baurecht



**245. Sitzung der Fluglärmkommission am 2. Mai 2018**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**